

Buchstabenlabor im Freien

Die Welt der Sprache und Schrift erforschen funktioniert nur ‚drinnen‘? Von wegen... Draußen kann es besonders spannend sein, sich die Welt der Buchstaben und Worte auf eine ganz andere Weise zu erschließen. Experimentieren, Spielen und Erforschen der Buchstaben kann hier mit ganz anderen Materialien stattfinden und das Interesse der Kinder (wieder) erwecken oder verstärken. „Denn Literacy geht überall!“ (Pro-Kita 2018).

Zauberbuchstaben mit Wasser

Material: Leere Joghurtbecher, Nagel, Kerze, Eimer mit Wasser zum Befüllen des Bechers



- Die Spielidee bietet eine interessante Alternative zum Schreiben und Malen mit Straßen-Kreide. Sie hat den Vorteil, dass der zu Verfügung stehende Platz auf den Steinen/Wegen für alle ausreicht und nicht auf den nächsten Regenschauer gewartet werden muss.
- Zur Vorbereitung wird ein Nagel über einer Kerzenflamme erhitzt. Anschließend wird er durch den Boden des Joghurtbechers gestochen, so dass ein kleines Loch entsteht.
- Nun kann Wasser in den Becher gefüllt werden. Dabei sollte ein Finger das Loch abdecken, damit das Wasser nicht sofort herausläuft. Jetzt ist das Zauberschreibgerät fertig.
- Um Buchstaben, Zahlen und Bilder auf die Steine zu schreiben bzw. zu malen, muss der Finger vom Loch entfernt werden, wenn das Wasser hindurchlaufen soll und wieder vor das Loch gehalten werden, wenn das Kind fertig ist.
- Je nach Wetter verschwinden die Wasserfiguren wie von Zauberhand nach kurzer Zeit wieder.
- Wem gelingt es schon, seinen Namen zu schreiben? Wer mag, kann die Buchstaben auch ablaufen und sie so mit dem ganzen Körper erfahren. Besonders im Sommer kann dies barfuß ein großer Spaß sein.

Buchstaben-Steine im Sand

Material: Eine Vielzahl (mind. 30-40) etwa kinderhandgroße Steine, wasserfester Stift zum Beschreiben der Steine

- Nachdem die Kinder die Steine gesammelt haben, werden sie von den Kindern gewaschen und getrocknet. Anschließend wird jeder Stein mit je einem Buchstaben des Alphabets beschriftet. Häufig in Wörtern vorkommende Buchstaben wie die Vokale a, e, i, o, u oder auch r, s, t, m, n sollten nach Möglichkeit sogar einen Platz auf mehreren Steinen finden.
- Nun können die Kinder im Sand damit spielen. Schaffen sie es gemeinsam, das Alphabet zu legen? Wer kann seinen Namen mit den Steinen legen? Sicherlich werden die Kinder kreative Möglichkeiten finden, die Steine zu nutzen.
- Auch neben im Sand gebauten Burgen können Buchstaben-Steine platziert werden, die anzeigen, welches Kind die Burg gebaut hat und dass das Kunstwerk bis zum nächsten Tag von keinem anderen Kind zerstört werden darf. Außerdem können so auch die Eltern die Kunstwerke der Kinder bestaunen.

Buchstabendetektive (1) - Buchstabensuche in Zeitungen

Material: Mehrere Zeitungen und/oder Zeitschriften, Scheren, Papier, Kleber



- Im Garten wird ein Tisch mit Zeitungen aufgestellt. Die Kinder dürfen nun Buchstabendetektiv spielen. Dafür überlegen sie zunächst, mit welchem Buchstaben ihr Vorname beginnt.
- Anschließend machen sie sich in den Zeitungen und Zeitschriften auf die Suche nach möglichst vielen ihrer Anfangsbuchstaben. Dabei werden sie feststellen, dass diese ganz unterschiedlich aussehen werden, obwohl es sich immer um den gleichen Buchstaben handelt. Mal ist er fett gedruckt, mal ganz schmal, mal schlicht, mal verschnörkelt, mal groß, mal ganz klein. Und dann gibt es sogar eine weitere spannende Besonderheit: Derselbe Buchstabe kann mal als Klein-, mal als Großbuchstabe auftauchen. Wer hätte das gedacht und hat's bereits gewusst?
- Die Buchstaben werden von den Kindern ausgeschnitten und auf ein Blatt Papier geklebt. Hinterher können sich die Kinder darüber austauschen, was sie als Buchstaben-Detektiv alles herausgefunden haben.

Buchstabendetektive (2) – Der Buchstaben-Spaziergang

Material: Je eine Schreibunterlage (z.B. ein Klemmbrett) mit Papier für jedes Kind, je einen Stift pro Kind

- Mit Papier und Stift in der Hand geht es raus in die nähere Umgebung des Kindergartens. Die Buchstabendetektive machen sich auf die Suche nach Buchstaben und Wörtern. Wer kann wo einen Buchstaben entdecken?
- Die Kinder werden schnell feststellen, dass Buchstaben an vielen unterschiedlichen Orten zu finden sind: Auf Straßenschildern, an Einkaufsläden, auf Auto-Kennzeichen, an Schildern vor Arztpraxen und vielen weiteren mehr.
- Während des Spaziergangs sollte immer wieder genügend Zeit eingeplant werden, um die Buchstaben abzuschreiben. Später kann geschaut werden, ob jeder Buchstabe des Alphabets gefunden wurde. Welche kamen besonders häufig vor?

Quelle:

vgl. Verlag Pro Kita (2018): Buchstabenspiel im Sandkasten – tolle Ideen für ein Buchstabenlabor im Freien
<https://www.pro-kita.com/kreative-bildungsarbeit/sprache-und-literacy/buchstabenspiel-im-sandkasten/> (zuletzt besucht am 22.03.2021)